

## **Protokoll der 25. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK)**

Am 04.11.2014, 09.30 – 16.30 Uhr

in der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München

### **Teilnehmende:**

Carola Bauch-Schuster (UB Eichstätt-Ingolstadt)

Dr. Gabriele Blümig (UB Würzburg)

Dr. Brigitte Doß (UB Regensburg)

Tobias Fendt (BSB)

Dr. Fabian Franke (UB Bamberg, Vorsitz)

Christine Gall (Hochschulbibliothek Augsburg)

Cathrin Geiser (UB München als Gast)

Dr. Jens Hofmann (UB Erlangen-Nürnberg)

Martin Knab (Hochschulbibliothek München)

Dr. Andreas Kosuch (UB Augsburg)

Teresa Ledermann (Hochschulbibliothek Ansbach) (

Dr. Caroline Leiß (UB der TU München)

Medea Seyder (UB der LMU München)

Dr. Naoka Werr (Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen)

**Protokoll:** Tobias Fendt (BSB)

**Nächste Protokollführung:** Frau Gall

### **1. Begrüßung, Formales**

Herr Dr. Franke begrüßt die Mitglieder der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK) zur dritten Sitzung in der Amtsperiode 2014 – 2016. Die AGIK dankt Herrn Knab und der Hochschule München für die Bereitstellung des Raums und die Bewirtung. Herr Franke erstellt einen Online-Terminplaner für die Festlegung der Termine für 2015.

### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Aus aktuellem Anlass einigt sich die AG, den Tagesordnungspunkt 10 „Berichte aus den Bibliotheken“ vorzuziehen. Die Tagesordnung wird ansonsten ohne weitere Änderungswünsche angenommen. Das Protokoll enthält nur die behandelten Tagesordnungspunkte (TOP) in der Reihenfolge wie sie letztendlich besprochen wurden.

### **3. Genehmigung des Protokolls der 23. Sitzung**

Das Protokoll der 23. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

#### **4. Berichte aus den Bibliotheken**

1. Herr Dr. Hofmann stellt den Erlanger „UB Coach“ als Online-Anmeldeportal für individuelle Beratungstermine vor. Ein erster Erfahrungsbericht soll in der 26. Sitzung der AGIK erfolgen.

Er berichtet zudem, dass an der UB Erlangen eine eigene Teilzeitstelle für Rechtsfragen/-beratung geschaffen wurde.

2. Herr Dr. Knab berichtet über seinen Besuch an der Bibliothek der Université Rennes 1.
3. Fr. Dr. Seyder stellt ihr Schulungsvideo für die Literaturverwaltungssoftware Endnote vor, realisiert zusammen mit der LMU-Einrichtung „Unterrichtsmitschau“ der Fakultät für Pädagogik.

Sie berichtet außerdem über das Zitierstil-Downloadcenter der UB, das vorgefertigte Zitierstile verschiedener Bereiche der LMU für Citavi und Endnote enthält.

4. Frau Gall berichtet über ihren Besuch an der UB Bozen
5. Frau Ledermann berichtet über die Kooperation der Hochschulbibliothek Ans-bach mit der ansässigen Berufsoberschule, bei der Lehrer als Referenten für Schüler-IK-Veranstaltungen an der Bibliothek fungieren.

Sie berichtet außerdem über den personalintensiven „Arbeitschreiben-Aktionstag“, bei dem Studenten unter anderem Workshops zu Schreib- und Recherchetechniken belegen konnten.

6. Die Gastteilnehmerin Frau Geiser berichtet über den neuen LMU Campus-Lieferdienst für Kopien bis zu 30 Seiten und die Konzipierung eines neuen Tutorials, welches das Angebot erklären und bewerben soll.
7. Frau Dr. Leiß berichtet über den neu erstellten „Zitierleitfaden“ an der Bibliothek der TU München. Das Thema Zitieren war bisher im Schulungsprogramm nur am Rande vorgekommen, obwohl offensichtlicher Bedarf seitens der Studierenden besteht. Der 30-seitige Zitierleitfaden wird u.a. über die Ombudsstelle für gute wissenschaftliche Praxis der TU verbreitet und beworben.

#### **5. Diskussion und Verabschiedung der Leitlinien zur Informationskompetenz für Promovierende**

Von den AGIK-Mitgliedern noch eingebrachte Kleinkorrekturen werden von Herrn Dr. Franke zeitnah eingearbeitet und der Text in ein einheitliches Layout gebracht. Die Leitlinien werden von der AGIK verabschiedet.

#### **6. Verbundkonferenz 2014**

Die AG einigt sich darauf, die Checkliste für Lehrerfortbildungen und die Leitlinien zur Informationskompetenz für Promovierende auf der Verbundkonferenz zu präsentieren. Herr Dr. Franke wird die Leitlinien vorstellen, Frau Dr. Werr und Herr Fendt die Checkliste.

## **7. Checkliste für Lehrerfortbildungen**

Frau Gall und Frau Dr. Werr werden noch einige letzte kleine Korrekturen an der Checkliste vornehmen.

Die Checkliste wird von der AGIK verabschiedet.

## **8. Sitzungstermine 2015**

Die Zeiträume für die AGIK-Sitzungen 2015 werden von den Mitgliedern auf April (außerhalb der Osterferien), Juli und November terminiert. Herr Dr. Franke erstellt eine Online-Terminumfrage, die AG klärt die Veranstaltungsorte, sobald die Termine fest stehen.

## **9. IK-Statistik**

Frau Seyder berichtet in Bezug auf die Frage, ob und wie Beratungsgespräche in der IK-Statistik gezählt werden sollen über das Ergebnis aus der Redaktion:

Feststehende Termine können als Veranstaltungen mit einem Teilnehmer eingegeben werden, auch wenn sie Sprechstundencharakter haben. Die Grenze wird bei spontanen Beratungsgesprächen gezogen, weil eine Grenze zur normalen Auskunft existieren muss.

Die AG diskutiert darüber, wie sich die Aufnahme der Beratungsgespräche auf die IK-Statistik auswirkt. Diskutiert wird unter anderem die dadurch entstehende durchschnittliche Verringerung der Teilnehmer pro Veranstaltung und Schwierigkeiten, die Beratungsgespräche korrekt im Statistikformular einzugeben.

## **10. Ideensammlung und Diskussion Modularer IK-Kurs an der BAB**

Auf Basis eines in den letzten Wochen gemeinsam erstellten Online-Dokuments diskutiert und sammelt die AG Ideen zu einem modularen IK-Kurs:

- Die organisatorischen Hürden für die Teilnahme sollten möglichst gering sein, hierbei diskutiert die AG die Vor- und Nachteile von geschlossenen Kursen und Modulen, bei denen eine freie Teilnahme möglich ist.
- „Boxenstopps“, also Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch der Teilnehmer, werden als wichtiges Element angesehen.
- Das Entstehen informeller Netzwerke zwischen den Modulteilnehmern soll durch die Rahmenbedingungen der Fortbildungsreihe gefördert werden.
- Anzahl und Länge der einzelnen Veranstaltungen sollten möglichst kompakt sein.

Nach der Zustimmung der UB-Direktorenkonferenz soll mit den konkreten Planungen für den modularen IK-Kurs begonnen werden.

In diesem Zusammenhang wird der AG der Diskussionsstand aus der Kommission für Aus- und Fortbildung im BVB zum Thema „Kooperative modulare berufliche Weiterbildung zur Fachbibliothekarin bzw. zum Fachbibliothekar“ berichtet. Dazu liegt jedoch noch kein Votum der Leitungsgremien vor.

## **11. Zusammenarbeit mit Österreich**

Die österreichische Kommission Informationskompetenz hat Kolleginnen und Kollegen aus der AGIK zu einem Forum Informationskompetenz mit dem Themenschwerpunkt „Herausforderung vorwissenschaftliche Arbeit (VWA)“, d.h. zur Vermittlung von Informationskompetenz an Schülerinnen und Schüler, am 01.12.2014 in Salzburg eingeladen. Frau Gall wird an dieser Veranstaltung teilnehmen und in der nächsten Sitzung berichten.

## **12. Best-Practice-Wettbewerb E-Learning**

Herr Franke berichtet den AG-Mitgliedern, dass die gemeinsame Kommission Informationskompetenz von VDB und dbv den Einsatz von E-Learning zur IK-Vermittlung zum Thema ihres Best-Practice Wettbewerbes im Jahr 2015 machen wird. Die AG-Mitglieder werden gebeten, ggf. Beispiele aus ihrer Bibliothek zum Wettbewerb anzumelden.